

Von der Kultur des Andersseins zur Kultur des Soseins

Völkerverständigung – oder 44 Beine und ein Ball

Wenn sich Fußballmannschaften im sportlichen Wettkampf aus verschiedenen Ländern treffen, so denkt man zunächst an Leistungsmessen – wer gewinnt. Bei diesem Turnier zu dem ich das Hauptreferat halten darf stehen aber andere Beweggründe im Vordergrund. Natürlich wird es am Schluss einen Sieger geben, aber der soll, wie ich hoffen will, jeder einzelne Teilnehmer sein.

Das Runde muss ins Eckige

Was ist so ungewöhnlich an dieser Veranstaltung? Mannschaften aus verschiedenen europäischen Ländern treffen sich, in diesen Mannschaften spielen Menschen mit psychischen Handicaps, die Mannschaften bestehen aus Psychose erfahrenen Bürgern und aus in der Psychiatrie Tätigen. Die Veranstaltung hat eine breite öffentliche Resonanz.

Also ein Musterbeispiel von einer Integrationsinitiative.

Nicht alle Wege führen nach Rom

Nach Mackensen – Ursprung der Wörter - bedeutet Integration Wiedereingliederung. Als Soziologe weiß ich, dass es kein außerhalb einer Gesellschaft gibt. Nur der Fremde steht nicht in der Gesellschaft. Wie kann ich also jemanden wiedereingliedern, der gar nicht ausgegliedert werden konnte. Auch wenn mancher es sich schon mal gedacht haben mag – nicht mehr zu meiner Sozietät gehören, nur durch eine Auswanderung kann man der eigenen Gesellschaft entkommen . Demokratische Staaten müssen uns als Bürger behalten. Ich kenne jedenfalls kein EU-Land, das die Ausbürgerung vorsieht.

Was kann Integration somit bedeuten:

Wer ist der Kunde der Psychiatrie

Doch wohl die Tatsache, dass einige Bürger nicht im vollen Konsens zur Mehrheit der Bürger stehen und von der Psychiatrie erwartet wird diese Mitbürger, die etwas merkwürdig erscheinen, dazu zu bringen sich doch gefälligst konform zu verhalten. Man könnte aber auch der Meinung sein, Psychiatrie hätte die Aufgabe kranke Menschen von ihrer Krankheit zu befreien. Aber dabei ist zu bedenken, dass niemand auf die Idee kommen würden nach einer Blinddarmentzündung den Patienten integrieren zu wollen.

Von Außenseitern und Heckensitzern

Damit wird nicht geleugnet, dass es Außenseiter in einer Gesellschaft gibt, nur sie sind immer Bestandteil des Systems. Bei den meisten Spielen, die in unserem Kulturkreis gespielt werden und denen etwas geregeltes innewohnt, gilt: - es sind Nullsummenspiele. Also wie im Fußball: nach jedem Spiel gibt es einen Verlierer und einen Gewinner.

Vom Vielfältigen und Einfältigen

Es scheint, dass in der psychiatrischen Praxis in weiten Teilen dieses Modell vorherrscht:
- Integration gleich Anpassung an das Gewöhnliche. Nur so ist die Normalität Gewinner. Gelingt dies nicht, muss zwangsläufig das nicht Normale gewonnen haben, und die Gesellschaft mit ihren Regeln hätte verloren; so die Logik des Nullsummenspiels. In der Psychiatrie ist dieses Spiel aber ein Minussummenspiel - der Psychoseerfahrene und die Gesellschaft hätten verloren.

Probleme knacken oder Konflikte lösen

Europäisches Denken neigt aus ihrer Geschichte dazu, Lebenszusammenhänge in Kategorien des Kampfes zu fassen. Kämpfearten aber bis auf wenige Ausnahmen zu Nullsummenspielen aus. Wenn wir uns der belebten Natur zuwenden und mit offenen Augen nur unseren Garten betrachten, so müssen wir uns eingestehen, dass bis zum Auftauchen der Spezies Mensch das vorwiegende Muster das Plussummenspiel ist. Ein Biotop zeichnet sich dadurch aus, dass alle sich ihren Teil nehmen und geben - also alle aus der Symbiose gewinnen. Wie wir aber auch wissen gibt es in außergewöhnlichen Zeiten auch das Phänomen, dass alle verlieren - also das Minussummenspiel. Im menschlichen Zusammenleben oft in Partnerschaften zu beobachten, wenn beide meinen Verlierer zu sein, aber dem anderen unterstellen - *wenn man sich als Verlierer erlebt so muss doch der andere Gewinner sein.*

Dareius und Galileo lassen schön grüßen

Der Weg von der Kultur des Anderseins, der zur Trennung des Erlebens führt, sollte zu einer Kultur des Soseins führen. In dieser Kultur wird der psychiatrisch Tätige eine andere Rolle innehaben, aber ebenso der Psychoseerfahrene. In dieser Kultur wird der psychiatrische Künstler, der an den neuen Identitäten seiner Klienten werkt, genauso keinen Platz haben wie der Serviceklempner für seelische Gesundheit, der in gesellschaftlichem Auftrag die Neurotransmitter seiner Patienten repariert. Moderne Gesellschaften sollten sich in Plussummenspiele verwandeln, in denen klar ist jeder Bürger der Gemeinschaft ist wichtiges Mitglied. Wir haben von der Natur so

viele Gene mitbekommen, nicht weil wir sie jetzt brauchen, sondern um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein. Der Reichtum einer Gesellschaft ist die Vielfalt seiner Individuen und nicht seine Einfalt.

Vor kurzem entgegnete mir ein chinesischer Freund im Gespräch um mein Bemühen psychische Erkrankung auszuschalten, dass ich auf dem besten Weg sein psychische Gesundheit damit auch abzuschaffen.

Karl Ziegler